

übernimmt, Ihr gütiges Einverständnis voraussetzend, unser Herr Nachfolger, welcher zur nächstjährigen Ostermesse prompt darüber abrechnen wird, während die vorjährige Rechnung in der diesjährigen Ostermesse rein von uns ausgeglichen wird.

Indem wir Ihnen Herrn Winter als einen soliden, gewissenhaften, erfahrenen und vermögenden Kollegen empfehlen, bitten wir Sie, das unserer Firma seit so langen Jahren allseitig bewiesene Wohlwollen und Vertrauen auch auf ihn übertragen zu wollen.

Wir benutzen die Gelegenheit, der löbl. Rein'schen Buchhandlung für die stets prompte Vertretung unserer Interessen an dieser Stelle unsern besten Dank auszusprechen.

Hochachtungsvoll ergebenst
Johs. Kührtmann & Comp.
(Platzf.: J. Kührtmann's Buchhandlung.)

Bremen, den 26. März 1885.
P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige der Herren Johs. Kührtmann & Comp. beehre ich mich, Ihnen ergebenst mitzuteilen, daß ich deren

Sortiments-Buchhandlung
am heutigen Tage käuflich erworben habe und dieselbe in streng solider Weise unter der bisherigen Platzfirma mit Hinzufügung meines Namens:

J. Kührtmann's Buchhandlung
(Gustav Winter)

fortführen werde.

Gestützt auf eine 14jährige ununterbrochene Thätigkeit an hiesigem Platze und im Besitz genügender Mittel, richte ich an Sie das ergebene Ersuchen, das meinen Herren Vorgängern geschenkte Vertrauen auch mir bewahren zu wollen und mir das Conto offen zu halten. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten Ihr Entgegenkommen zu rechtfertigen.

Ihr gütiges Einverständnis voraussetzend, übernehme ich die diesjährigen Disponenden sowie die im Laufe dieses Jahres gemachten Sendungen, und werden dieselben zur künftigen Ostermesse ordnungsgemäße Abrechnung finden.

Die löbl. Rein'sche Buchhandlung in Leipzig wird auch für mich die Kommission zu besorgen die Güte haben und stets mit hinreichender Cassa versehen sein, um Barkapakte einzulösen.

Ihrem geneigten Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichne ich

Mit vorzüglicher Hochachtung
Gustav Winter.

Verlagsveränderung.

[17389] Wir haben die Ehre Ihnen mitzuteilen, daß wir aus dem Verlage der Louis Gerschel'schen Verlagsbuchhandlung in Berlin die beiden Zeitschriften:

„Die gefiederte Welt“ u. „Istis“.
Herausgegeben von Dr. Karl Ruf.

mit allen Borräten und Rechten käuflich erworben haben. Wir werden die Zeitschriften fortführen und ersuchen Sie, uns Ihre Be-

stellungen sowohl auf alte Jahrgänge als auch auf das neue II. Quartal h. a. zuzuweisen.

Probenummern stehen thätigen Handlungen in mäßiger Anzahl zur Verfügung. Auf den anerkannt äußerst wirksamen Inseratenteil machen wir besonders aufmerksam.

Hochachtungsvoll
Magdeburg, Ende März 1885.
Creus'sche Buch- u. Musikalienhdlg.,
R. & M. Kretschmann.

Cirkular!

[17390]

P. P.

Unterm Heutigen errichtete ich in Halle a. S. eine Verlagsbuchhandlung unter der Firma

Max Grosse

und werde Ihnen über meine Unternehmungen f. B. Nachricht geben. Mein Verhältnis als Associé der Firma Tausch & Grosse in Halle a. S. wird dadurch nicht geändert; doch sind Übertragungen von einem Conto auf das andere nicht gestattet.

Als Grundstock übernahm ich heute von der löbl. Grosse'schen Buchhandlung in Clausthal nachstehend verzeichnete Werke mit allen Borräten und Verlagsrechten*)

Hoffmann, neuhochdeutsche Elem.-Gramm.

— Abriß der Logik.

— Rhetorik f. Gymnasien. I. u. II. Abtlg.

Schuster, Poetik.

und bitte von jetzt an Bestellungen an mich zu richten. Die Verrechnung der bis 31. März von obigen Werken ausgelieferten Exemplare verbleibt der löbl. Grosse'schen Buchhandlung in Clausthal, sodaß Übertragungen von deren Conto auf das meinige nicht nötig sind. Ich bitte davon Notiz zu nehmen, daß ich nur in Leipzig ausliefern lasse und daß Herr F. Volkmann in Leipzig die Güte hatte, auch für meine neue Firma die Kommission zu übernehmen.

Hochachtungsvoll
Halle a/S., 1. April 1885.
Max Grosse.

*) Wird bestätigt.

Grosse'sche Buchhandlung
in Clausthal i/Sarz.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[17391] Aus dem Verlage von L. Gerschel in Berlin übernahm ich heute mit sämtlichen Borräten und Verlagsrechten folgende Werke:

1. **Adler**, Vorträge zur Förderung der Humanität. II. Band.
2. **Bernstein**, Mendel Gibbor.
3. **Cassel**, Leitfaden für den Unterricht in d. jüd. Gesch. u. Literatur.
4. — Sabbathstunden.
5. **Hecht**, der Pentateuch in lehrreichen und erbaulichen Betrachtungen.
6. **Kaufmann**, 7 Festpredigten.
7. **Sachs**, Beiträge zur Sprach- und Alterthumsforschung. 1. Heft.
8. — die Psalmen übersetzt und erläutert.
9. — die religiöse Poesie der Juden in Spanien.
10. — Stimmen vom Jordan u. Euphrat.

11. **Bedner**, Auswahl historischer Stücke aus hebräischen Schriftstellern.

12. **Bunz**, Zur Geschichte und Literatur. 1. (einziger) Band.

13. — Literaturgeschichte der synagogalen Poesie.

14. — die Bibel.

Von Bunz, Bibel, welche seit mehreren Jahren fehlte, befindet sich der in ca. 4 Wochen beendete Neudruck unter der Presse und bitte ich Bestellungen hierauf, sowie auf obige stets gangbare Werke an mich gelangen zu lassen, für deren prompte Ausführung ich stets besorgt sein werde.

Cassel, Leitfaden, und Bunz, Bibel wird, wie mein übriger Schulbücherverlag, durch Herrn L. Staackmann in Leipzig ausgeliefert werden.

Frankfurt a/M., 26. März 1885.

J. Kauffmann.

Verkaufsanträge.

[17392] Ich bin beauftragt zu verkaufen: Eine hochangesehene Verlagsbuchhandlung mit berühmten Autoren. Durchschnittseinnahme 120 000 Mark. Jahresgewinn bis zu 35 000 Mark.

Stuttgart, Herzogstraße 6 b. **G. Wildt.**

[17393] Wegen Domizilveränderung beabsichtige ich meinen Verlag sehr billig zu verkaufen. Reflektenten, welche über ca. 15 000 M. verfügen, wollen sich persönlich wenden an **Hermann Grüning** in Hamburg.

[17394] Ein noch nicht angezeigtes Prachtwerk (Lichtdrucke zu e. d. beliebtesten Dichter) in der ganzen versandfertigen Auflage von ca. 960 Exemplaren zu 1200 M. (1/3 der Herstellungskosten) incl. aller Rechte zu verkaufen. Ladenpreis etwa 10 M. — Offerten unter M. M. # 11363. an die Exped. d. Bl.

[17395] Die Borräte (je ca. 500 Exempl.) mit Verlagsrecht zweier 1884 erschienenen belletr. Werke von Karl Bleibtren (1 M. 80 A. u. 4 M. ord.) sind sehr billig zu verkaufen. Näheres unter N. O. 11364. durch die Exped. d. Blattes.

[17396] Günstige Offerte! — In einer groß. lebhaften, hübschen u. reichen Prov.-Stadt v. Brandenburg mit höh. Lehranstalten, Amtsger., großer Garnison u. ist eine gut eingerichtete Buch- u. Musik.-Hdlg. mit frequ. Leihbiblioth. u. gut gehenden Nebenzw. unter günst. Bedingung sofort zu verkaufen, da Besitzer in eine Beamtenstellg. eintritt. Zur Übernahme sind nur einige hundert Thaler erforderlich. Offerten unter J. B. 8163. an Rudolf Woffe in Berlin S. W. erbeten.

[17397] Geschäftsverkauf. — Für einen tüchtigen Buchhändler bietet sich vorteilhafte Gelegenheit, in einer deutschen Stadt Böhmens eine Buchhandlung mit Nebenzweigen billig zu erwerben. Das Geschäft machte im letzten Jahre einen Umsatz von nachweisbar 10 580 Gulden bei bedeutendem Reingewinn. Herren, die sich über einige Mittel ausweisen können, würde vorerst Gelegenheit geboten werden, einige Zeit als Gehilfe in dem Geschäft zu arbeiten, um dasselbe kennen zu lernen. Geneigte Offerten unter Chiffre A. 11525. an die Exped. d. Bl.